

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR IB-GREEN SEMINARREIHE:

Blau-grüne Zukunft mit klimaangepassten Gewerbegebieten
Wiesbaden, 4.12.2024

Dr. Anna-Christine Sander, Juliane Kuckuk,
Ulrich Sommer

Fachzentrum Klimawandel und Anpassung

Hessisches Landesamt für Naturschutz,
Umwelt und Geologie

Fachlich & organisatorische Unterstützung:

Dr. Sandra Sieber, Anna Schmitz, Felix Wolf

INFRASTRUKTUR & UMWELT

Prof. Böhm und Partner

Technische Hinweise

- Wir nutzen Webex
- Nutzen Sie, falls möglich, kein VPN!
- Schließen Sie alle Services wie Skype, Messenger, WhatsApp, Outlook etc. komplett.



Ihre Mikrofone sind stumm und Ihre Kameras aus.

Stellen Sie Ihre Frage im Chat!

Programm:

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung

*Dr. Anna-Christine Sander,
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung,
HLNUG*

10:10 Uhr Inputs und Diskussion:
Erfolgreiche Umsetzung von
Klimaanpassungsmaßnahmen

*Ulrike Raasch, Emschergenossenschaft und
Lippeverband
Arno Walz, bgmr Landschaftsarchitekten
Julia Dieing, Gemeinde Schlier
Meike Rohkemper, Wissenschaftsladen Bonn*

11:30 Uhr Pause

11:45 Uhr Informationsblock 1-
Fördern und Fordern von
Klimaanpassungsmaßnahmen

*Dr. Anna-Christine Sander,
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung, HLNUG
Frank Nierula, Landkreis Darmstadt-Dieburg*

12:05 Uhr Informationsblock 2- Erfolgskontrolle und
Messbarkeit von
Klimaanpassungsmaßnahmen

*Dr. Peter Heiland
INFRASTRUKTUR & UMWELT*

12:25 Uhr Diskussion: Raum für Fragen

12:35 Uhr Fazit und Ausblick

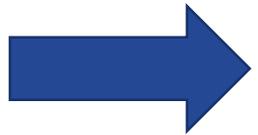
*Dr. Anna-Christine Sander,
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung, HLNUG*

12:45 Uhr Ende

Inputs und Diskussion: Erfolgreiche Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen

*Ulrike Raasch, Emschergenossenschaft und Lippeverband
Arno Walz, bgmr Landschaftsarchitekten
Julia Dieing, Gemeinde Schlier
Meike Rohkemper, Wissenschaftsladen Bonn*

Diskussion: Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen!



Sie möchten eine Frage stellen oder einen Beitrag teilen?

Dann heben Sie Ihre virtuelle Hand und wir schalten Ihr Mikrofon frei.

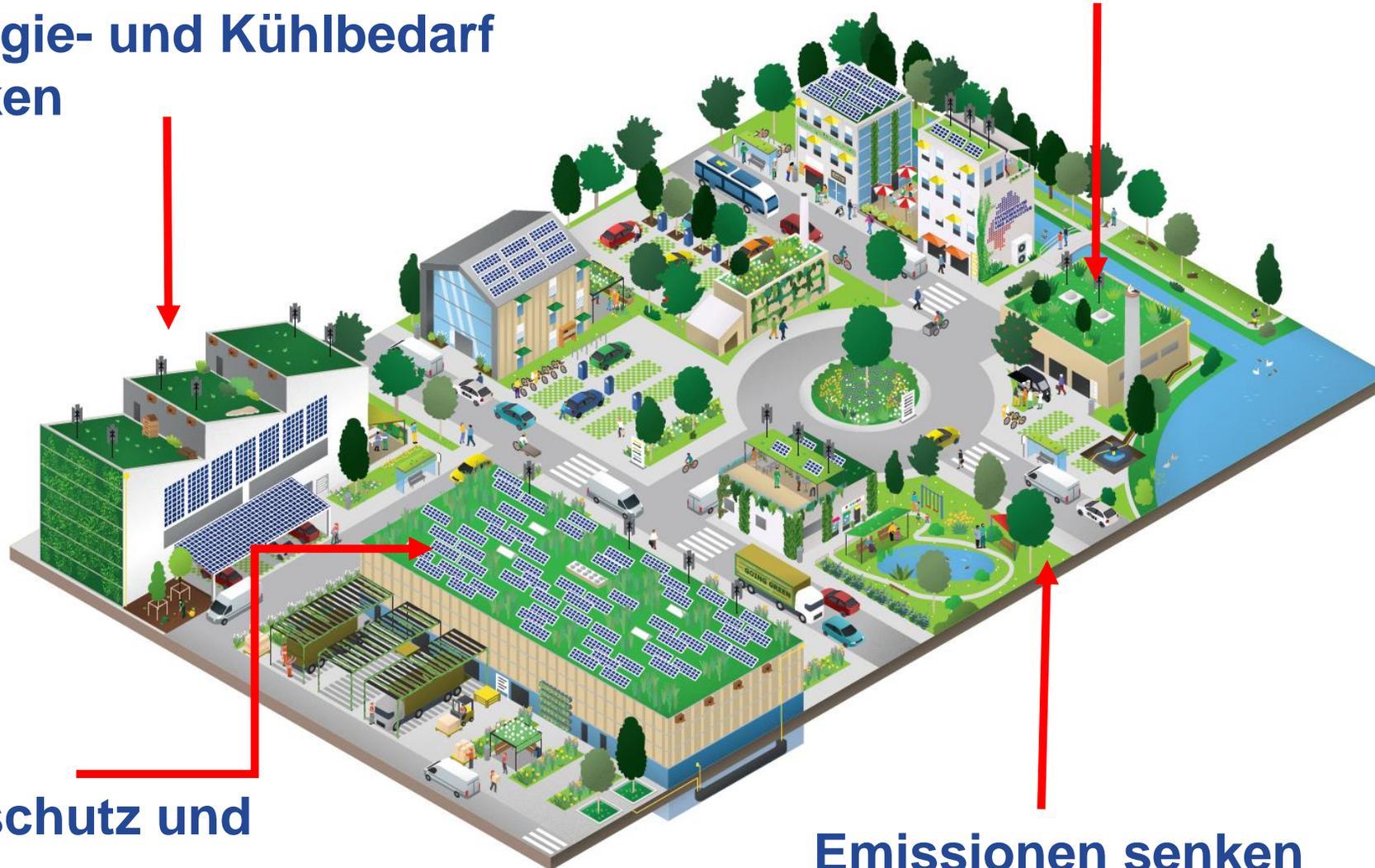
Oder Sie stellen Ihre Frage im Chat, wir lesen Sie vor.

Informationsblock 1- Fördern und Fordern von Klimaanpassungsmaßnahmen

*Dr. Anna-Christine Sander,
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung, HLNUG*

Begrünung lohnt sich!

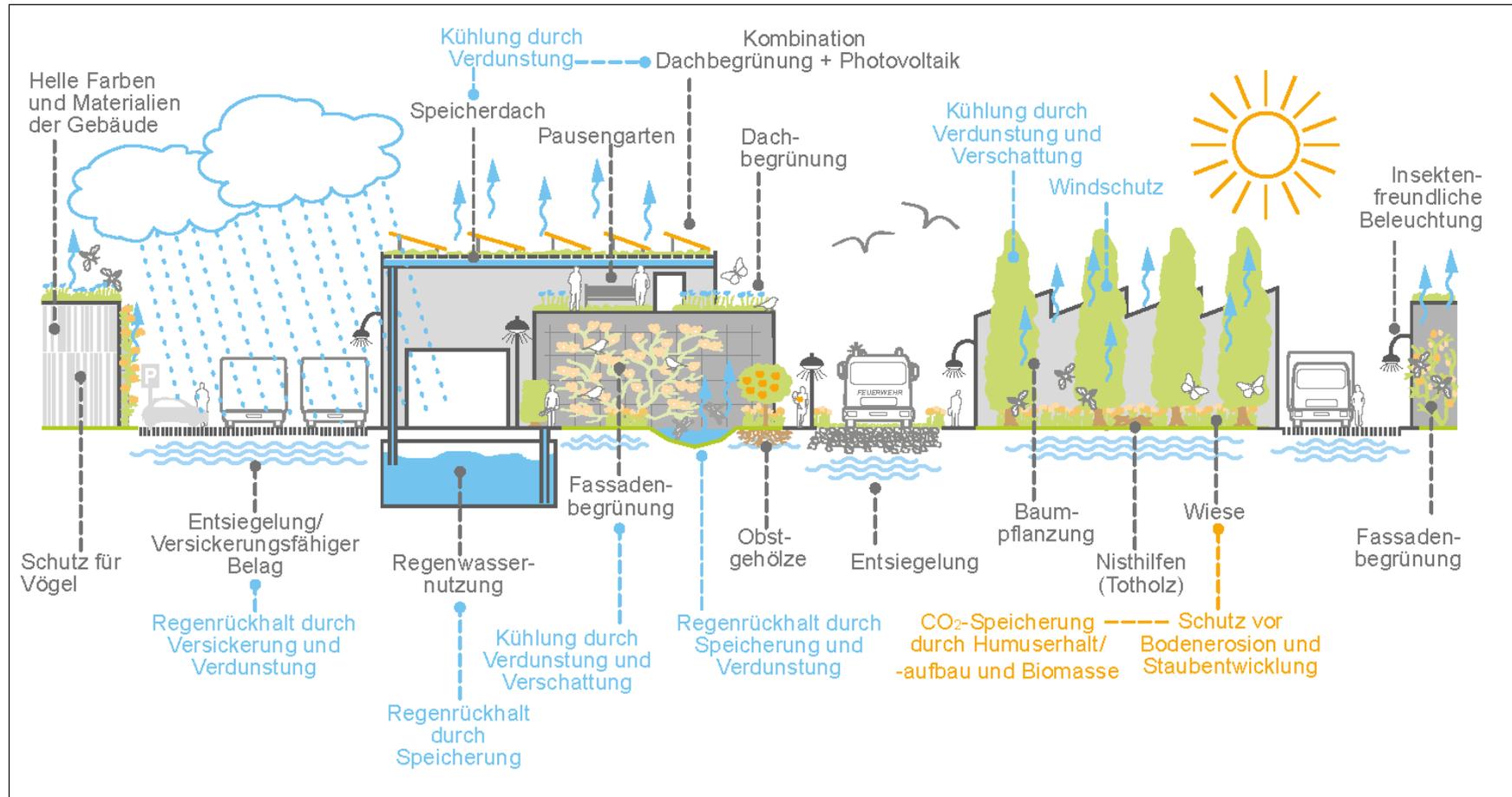
Energie- und Kühlbedarf senken



Klimaschutz und
Klimaanpassung
verbinden

Emissionen senken

Vielfache Möglichkeiten der Klimaanpassung



Satzungsrecht als Steuerungsinstrument

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
 Fachzentrum Klimawandel und Anpassung



Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich Praxisleitfaden am Beispiel von Frankfurt am Main



INFOBOX

§ 91 Örtliche Bauvorschriften – Hessische Bauordnung (HBO) vom 28. Ma

(1) Die Gemeinden können durch Satzung Vorschriften erlassen über

1. die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und Warenautomaten zur Durchführung borges oder zur Verwirklichung von Zielen des rationellen Umgangs mit Energie und Wasser in b gegrenzten bebauten oder unbebauten Teilen des Gemeindegebietes; die Vorschriften üb Warenautomaten können sich dabei auch auf deren Art, Größe und Anbringungsort erstreck
2. besondere Anforderungen an bauliche Anlagen und Warenautomaten zum Schutz bestim Plätze oder Gemeindeteile von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutu mälern und Naturdenkmälern; dabei können nach den örtlichen Gegebenheiten insbesonn von Werbeanlagen und Warenautomaten ausgeschlossen werden,
3. die Gestaltung der Kinderspielplätze, der Lagerplätze, der Camping-, Zelt- und Wochenern chen für Abfallbehältnisse sowie über Notwendigkeit, Art, Gestaltung und Höhe von Einfried auch Anforderungen an die Bepflanzung gestellt und die Verwendung von Pflanzen, insbeso als Einfriedungen, verlangt werden,
4. die Ausstattung, Gestaltung, Größe und Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie der räder,
5. die Begrünung von baulichen Anlagen sowie über die Nutzung, Gestaltung und Bepflan



Abb. 2: Begrünte Grundstücksfreiflächen nehmen Wasser auf und kühlen. © Adobe Stock, elexneize

5.1 Regelungsbereich Grundstücksfreiflächen

Gestaltungsvorgabe: 1.a Begrünung von Grundstücksfreiflächen

Ziele

Mikroklima	Energ. Klimaschutz	Gefahrenabwehr
✓	✗	✗
Durchlüftung	Wasserhaushalt	Aufenthaltsqualität
✗	✓	✓
Überflutungsvorsorge	Biodiversität	Gestaltung
✓	✓	✓

18

Beispiele für Festsetzungsmöglichkeiten

Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung



Checkliste für die Bauleitplanung

Klimaanpassung und Klimaschutz in Hessen

Diese Checkliste dient der Überprüfung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelangen im Rahmen der Bauleitplanung und wird fortlaufend aktualisiert. Sie bietet eine Übersicht über mögliche Festsetzungen in Bebauungsplänen. Ebenso werden mögliche Themen für vertragliche Regelungen aufgezeigt.



Es gibt viele Möglichkeiten Maßnahmen zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz in die Bauleitplanung einzubinden.
© Hoekner, HLNUG

Legende der Checkliste:

-  Anpassung an den Klimawandel
-  Klimaschutz
-  Klimaanpassung und Klimaschutz

Hinweis:

Mit freundlicher Genehmigung der Stadt Aachen wurden Teile aus der gleichnamigen Checkliste übernommen.

Das Fachzentrum Klimawandel und Anpassung im HLNUG hat die Checkliste gemeinsam mit der Landesenergieagentur Hessen überarbeitet und angepasst.

Die Aufstellung wurde nach bestem Wissen erstellt und geprüft, Fehler sind dennoch möglich. Mit dieser Arbeitshilfe werden Anregungen und erste Hilfestellungen gegeben, alle Nutzenden müssen die rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen für ihre konkrete Situation prüfen und ggf. anpassen. Für Fehler in Verfahren der Kommunen wird keine Haftung übernommen.

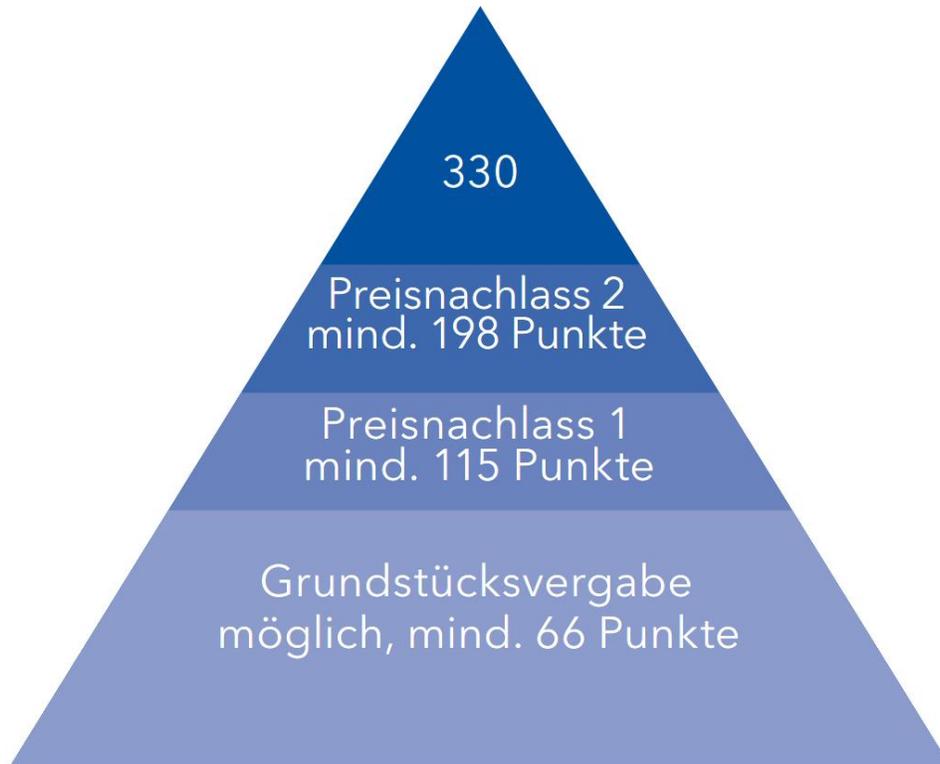
Weltere Informationen finden Sie hier:
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung
<https://klimawandel.hlnug.de>
Landesenergieagentur Hessen
<https://www.lea-hessen.de/>



- Bauplanungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 BauGB i. V. m. der BauNVO
- Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
z. B. Versickerung, Gebäudebegrünung
- Anpflanzen und Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
z. B. Vorgartenzone

https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/klima/Handlungshilfen/Checkliste_Bauleitplanung_HLNUG.pdf

Finanzielle Anreize bei der Grundstücksvergabe



Punktesystem Stadt Bocholt

- Mindestanforderungen an Verkauf städtischer Gewerbegrundstücke, z. B. Stadt Bocholt
- ökologische Voraussetzungen von Bauvorhaben nach Kategorien: Wasser und Boden, Stadtklima, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Biodiversität und Mobilität bewerten
- Offenhalten von wenig frequentierten Flächen durch den Einsatz von wasserdurchlässigen Bodenbelägen

Förderprogramme: Klimaanpassungsmaßnahmen nach der Hessischen Klimarichtlinie



- Maßnahmen zur Haus- und Hofbegrünung privater Immobilieneigentümer als Klimaanpassungsmaßnahme über ein kommunales Förderprogramm in hessischen Klima-Kommunen.
- Kumulation mit weiteren Förderprogrammen möglich!
- Fördermindestsumme 10.000 Euro
- Förderhöchstsumme 20.000 Euro
- Gesamtvolumen für Förderung 480.000 Euro

Kommunale Förderprogramme



<https://www.hanau.de/umwelt/klimaundenergie/foerderprogramm/index.html>



<https://www.moerfelden-walldorf.de/de/umwelt/umwelt-und-naturschutz/natur-in-der-stadt/privatebegruenungsmassnahmen/>



<https://frankfurt.de/themen/klima-und-energie/stadtklima/klimabonus>



https://www.offenbach.de/buerger_innen/umwelt-klima/klima/foerderrichtlinie-klimaanpassung.php

Fördermöglichkeiten in Frankfurt



Förderprogramm für Maßnahmen zum Klimaschutz und für die Klimaanpassung, u.a.:

- Dach-, Fassaden- und Hofbegrünungen
- Regenwasserspeicher und Trinkbrunnen
- Entsiegelung
- 50% der förderfähigen Kosten sind erstattungsfähig

-> zu beachten sind die Vorgaben aus der Freiraum- und Gestaltungssatzung der Stadt! Mehr Information in dem Praxisleitfaden „Kommunale Gestaltungssatzung“

<https://frankfurt.de/themen/klima-und-energie/stadtklima/klimabonus>

Fördermöglichkeiten in Frankfurt



Der geschenkte Baum: **Ein Baum für Ihren Garten**

Wir schenken Ihnen einen Baum - Sie pflanzen und pflegen ihn.

- ✓ Förderung für Laubbäume
- ✓ Förderung über Ausgleichszahlungen der städtischen Baumschutzsatzung
- ✓ Gilt nicht für Pflanzungen die behördliche angeordnet sind.

Förderprogramme



Umweltprogramm Nr. 240/241 für Unternehmen
Bis zu 60 % Tilgungszuschuss für natürliche
Klimaschutzmaßnahmen

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Umweltprogramm-\(240-241\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Umweltprogramm-(240-241)/)

Umweltinnovationsprogramm Nr. 230 für Unternehmen
Bis zu 30 % Investitionszuschuss oder Kreditverbilligung für
innovative Umweltschutzmaßnahmen

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/BMU-Umweltinnovationsprogramm-\(230\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/BMU-Umweltinnovationsprogramm-(230)/)



modellhafte Investitionsvorhaben, mit denen eine Anpassung an den Klimawandel erreicht werden soll

Förderprogramme



Natürlicher Klimaschutz in Kommunen Nr. 444

Bis zu 80-90% Tilgungszuschuss für die Schaffung von Grünflächen und Förderung der Artenvielfalt im Siedlungsbereich

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunen/Quartiersversorgung/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunen/Quartiersversorgung/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444)/)



Antragsstopp für 2024

Ausblick

*Dr. Anna-Christine Sander,
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung, HLNUG*

IB Green Online Seminare: Vortragsfolien auf Projekthomepage abrufbar!

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/ib-green/veranstaltungen>

Exkursion:

Im Anschluss an die 3-teilige Seminarreihe möchten wir in die Praxis einsteigen!
Besichtigung eines Praxisbeispiel in 2025.



Sie haben eine Idee? Ein gutes Beispiel?
Wir freuen uns über Ihre Vorschläge:
Email: ib-green@hlnug.de



Dr. Anna-Christine Sander, Juliane Kuckuk, Ulrich Sommer
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Rheingaustraße 186
65203 Wiesbaden
E-Mail: ib-green@hlnug.hessen.de

